



Datenschutzreglement

Gemeinderatsbeschluss Nr. 1680 vom 26 April 2010.

Der Gemeinderat Orpund, gestützt auf die Datenschutzverordnung (DSV) des Kantons Bern vom 22.10.2008 und die Gemeindeordnung (GO) der Einwohnergemeinde Orpund vom 21.06.2000 beschliesst:

- | | |
|------------------------------|--|
| Listen:
a Grundsatz | <p>Art. 1 ¹ Die Gemeinde darf an private Personen systematisch geordnete Daten (Listen) bekanntgeben.</p> <p>² Eine Bekanntgabe zu kommerziellen Zwecken ist untersagt.</p> <p>³ Die Gemeinde führt eine Liste der erteilten Listenauskünfte.
Diese Liste enthält Angaben über
a den Empfänger,
b die Auswahlkriterien
c die Anzahl der in der Liste aufgeführten Personen
d das Datum der Bekanntgabe
Diese Liste ist öffentlich.</p> |
| b Verfahren | <p>Art. 2 Die erstmalige Bekanntgabe einer Listenauskunft erfolgt ausschliesslich durch Verfügung. Sie setzt ein schriftliches Gesuch voraus.</p> |
| c Sperrung | <p>Art. 3 Jedermann kann von der Gemeinde verlangen, dass sie seine Daten für Listenauskünfte an private Personen sperrt. Der Nachweis eines schützenswerten Interesses ist nicht erforderlich.</p> |
| d aus der Einwohnerkontrolle | <p>Art. 4 ¹ Listen aus der Einwohnerkontrolle dürfen enthalten:
Name, Vorname, Beruf, Geschlecht, Adresse, Zivilstand, Heimatort, Datum des Zu- und Wegzuges, Jahrgang.</p> <p>² In der Liste aufgehörte Personen werden vor der Bekanntgabe nicht angehört.</p> |
| e aus andern Datensammlung | <p>Art. 5 ¹ Die Gemeinde darf Listen aus andern Datensammlungen bekanntgeben wenn
a sie keine besonders schützenswerten Personendaten enthalten;
b keine besonderen Geheimhaltungspflichten (insbesondere Stimmgeheimnis, Steuergeheimnis) entgegenstehen;
d keine überwiegenden privaten Interessen entgegenstehen;</p> |



	<p>² Die Gemeinde gibt allen in der Liste aufgeführten Personen vor der erstmaligen Bekanntgabe einer bestimmten Listenauskunft Gelegenheit sich zu äussern. Sie kann diese Anhörung durch eine Bekanntmachung im Amtsblatt und im Amtsanzeiger durchführen. Bei weiteren gleichaltrigen Gesuchen unterbleibt eine erneute Anhörung.</p>
f Zuständigkeit	<p>Art. 6 Die Gemeindeschreiberin/der Gemeindeschreiber erlässt alle Verfügungen betreffend Listenauskünfte und führt die Liste der erteilten Listenauskünfte.</p>
Einzelauskünfte aus der Einwohnerkontrolle	<p>Art. 7 ¹ Bei Einzelauskünften aus der Einwohnerkontrolle darf die Gemeinde neben den Angaben gemäss Artikel 4, Absatz 1 bekanntgeben</p> <ul style="list-style-type: none">a neuer Wohnort nach Wegzug,b zivilrechtliche Handlungsfähigkeit,c Titel,d Sprache <p>² Für Einzelauskünfte aus der Einwohnerkontrolle genügt eine formlose Anfrage.</p> <p>³ Für Einzelauskünfte aus der Einwohnerkontrolle genügt eine formlose Anfrage.</p>
Information auf Anfrage; Zuständigkeit	<p>Art. 8 Für die Entgegennahme von formlosen Anfragen und Gesuchen um Akteneinsicht nach Informationsgesetz ist in allen Fällen die Gemeindeschreiberin zuständig.</p>
Aufsichtsstelle Datenschutz	<p>Art. 9 ¹ Die Revisionsstelle ist Aufsichtsstelle für Datenschutz gemäss Artikel 33 des Datenschutzgesetzes.</p> <p>² Sie erfüllt die ihr in Artikel 34 Datenschutzgesetz zugewiesenen Aufgaben. Sie ist ausserdem dafür besorgt, dass Behördenmitglieder und nebenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde periodisch über die Bedeutung des Amtsgeheimnisses informiert und auf die Gefahren aufmerksam gemacht werden, die das Bearbeiten von Personendaten der Gemeinde in privaten Räumen und mit privaten Personalcomputern mit sich bringt.</p> <p>³ Sie erstattet einmal jährlich der Gemeindeversammlung Bericht.</p> <p>⁴ Sie verfügt über eine jährliche Ausgabenkompetenz von 5'000 Franken.</p>
Gebühren a) Register der Datensammlungen	<p>Art. 10 Die Einsichtnahme in das Register der Datensammlungen ist gebührenfrei.</p>
b) Einsicht in eigene Akten	<p>Art. 11 Auskünfte und Dateneinsicht gemäss Artikel 21 Datenschutzgesetz sind gebührenfrei.</p>



c) Berichtigung und weitere Ansprüche **Art. 12** ¹ Gutheissende Verfügungen gemäss Artikel 12 und 24 Datenschutzgesetz sind grundsätzlich gebührenfrei.

² Hat die ersuchende Person zur widerrechtlichen Bearbeitung Anlass gegeben, so wird eine Bearbeitungsgebühr von 30 bis 200 Franken erhoben.

³ Für abweisende Verfügungen wird gestützt auf das Gebührenreglement der Einwohnergemeinde Orpund eine Bearbeitungsgebühr erhoben.

Inkrafttreten **Art. 13** ¹ Dieses Reglement tritt am 01. Juni 2010 in Kraft.

² Es hebt das Datenschutzreglement vom 01. Januar 2002 auf.

Gegen den Gemeinderatsbeschluss ist das Referendum, Artikel 39 GO nicht ergriffen worden.

GEMEINDERAT ORPUND

Der Präsident

Die Gemeindeschreiberin

sig. J. Räber

sig. M. Tüscher

Auflagezeugnis

Die Reglementsapprobation durch den Gemeinderat wurde von der Gemeindeschreiberin, mit Hinweis auf die Referendumsmöglichkeit, publiziert und das Reglement hat während der Referendumsfrist von 60 Tagen in der Gemeindeverwaltung aufgelegt. Die Bekanntmachung ist im Nidauer Anzeiger vom 29. April 2010 erfolgt.

Orpund, 30. Juni 2010

Die Gemeindeschreiberin

sig. M. Tüscher